**Jahresbericht des Präsidenten 2022**

Wie jedes Jahr versuche ich das Vereinsgeschehen in einem Bericht nieder zu schreiben. Diese Auflistung ruft vielleicht Erinnerungen an das letzte Vereinsjahr ab.

Um die Vorhaben und Arbeiten des NVSK zu diskutieren und vorzubereiten hat sich der Vorstand drei Mal getroffen. Es konnte alles Vorgesehene durchgeführt werden.

Wie bereits in den vielen Vorjahren wurden wieder zwei Wasservogel-Zählungen für die Vogelwarte Sempach durchgeführt. Diese Erhebungen werden jeweils an vorgegebenen Stichtagen Mitte November und Mitte Januar gemacht. Die Zählstrecke beginnt bei der Limmatinsel in Spreitenbach und endet beim Stauwehr in Wettingen.

Am Wilenbach in Spreitenbach und am Hinterbergenbach in Killwangen wurden wiederum die Kopfweiden geschnitten. Die meisten Weiden entwickeln sich recht gut, vor allem die Silberweiden haben bereits recht grosse “Köpfe” gebildet. Bei einigen dieser Köpfe kann man schon kleine Höhlen erkennen. Diese dienen zum Beispiel Vögeln als Nistplatz und Unterschlupf. Auch diverse Insekten können davon profitieren.

Nachdem die GV 2021 schriftlich “abgehandelt” wurde, konnte die GV 2022 wieder in der Aula Seefeld stattfinden. Etwas geprägt von der Pandemie war sie aber trotzdem. Alle Teilnehmenden mussten ihre Hände desinfizieren. Tische und Stühle wurden mit etwas grösserem Abstand wie üblich platziert um etwas Distanz zu wahren. Auf ein Essen und Kaffee und Kuchen wurde verzichtet. Immerhin konnte die Versammlung wieder physisch abgehalten werden, aber gemütlicher ist es alleweil mit einem einfachen Essen und Kaffee und Kuchen. Hoffentlich klappt es im nächsten Jahr wieder!

Anfang März benutzten 11 Vereinsmitglieder die Gelegenheit an einer Vogelexkursion teilzunehmen. Es wurden vor allem versucht Wasservögel zu entdecken. Im Kessel konnten einige Krickenten gesichtet werden. Bei der Graureiher-Kolonie liessen sich einige dieser Langbeiner auf ihren Nestern blicken. Ab und zu hob auch ein Nestling den Kopf. Einen Eisvogel bekamen die Teilnehmenden leider nicht zu Gesicht, dazu braucht es jeweils eine Portion Glück. Man muss zur rechten Zeit am richtigen Ort sein. An diesem Tag war es recht kalt und ein zügiger Wind veranlasste einige Besucher sich frühzeitig zu verabschieden.

Im April durfte ich eine Schulklasse der Unterstufe in den Wald begleiten. Mit der Aufmerk-samkeit der Kinder ist es leider nicht zum Besten, Konzentration ist noch nicht gut einge-übt. Nichts desto Trotz konnte über längere Zeit ein Buntspecht-Paar im wilden Flug bei der Balz beobachtet werden.

Anfang April bepflanzten Vereinsmitglieder die Rabatte an der Poststrasse und beim alten Schulhaus an der Ratzengasse. Trotz der lang anhaltenden Trockenheit sind die Pflanzen erstaunlich gut angewachsen. Nachdem endlich Regenwetter einsetzte haben die Pflanzen so richtig Gas gegeben und sich prächtig entwickelt. Es sind auch ein paar einheimische Pflanzen spontan gediehen. Es bleibt spannend, wie sich die Rabatte entwickeln wird. Ein gelegentliches Jäten wird wohl auch in Zukunft nötig sein um den gewünschten Bewuchs zu erreichen.

Im Juni besuchten einige Vereinsmitglieder “unsere” Orchideenwiese. Die zufällige An-wesenheit des Bienenhaus-Besitzers bescherte den Interessierten einen spontanen Vortrag über die Honigbienen. Eine Demonstration wie Königinnen markiert werden kam noch dazu. Danach wandten sich alle den wunderschönen Orchideen zu welche dieses Jahr recht üppig blühten. Auf dem Weg zum Franzosenweiher, unserem Endziel, erfreute uns die Anwesenheit von Neuntöter und Goldammer. Beim Franzosenweiher ange-kommen überraschte uns Hansueli Locher mit einer wunderbaren Glut. So konnte sofort mit dem Braten des mitgebrachten Grillguts begonnen werden. Der schöne warme Tag wurde durch das gemütliche Beisammensein zusätzlich aufgewertet.

An den sieben Freitagmorgen-Spaziergängen haben total 62 Personen teilgenommen, etwas weniger wie im Vorjahr. Die Themen waren wieder recht vielfältig: Vögel, Flechten, essbare Wildpflanzen, unser Wald, alte Dorfbilder anschauen mit nachträglichem Dorfrundgang, Geschichten / Gedichte von Bäumen mit Besuch einiger grossen Bäume im Dorf, Moose.

An den zwei Filmabenden im Sprützehüsli wurden 4 Episoden aus dem BBC Fernsehfilm

“Aus dem Leben der Vögel” von David Attenborough gezeigt. Es sind sehr interessante und eindrückliche Filmaufnahmen. Zu deren Produktion mussten wohl viele hundert Stunden aufgewendet werden.

Zu guter Letzt im Jahr 2022 stand der Weihnachtsmarkt auf dem Programm. Erstmals in der Geschichte unserer Teilnahme mussten wir Misteln einkaufen! Die “Jagdgründe” bei Honeggers in Oberrealta sind ausgeschöpft. Mit dem Einkauf der Misteln ist natürlich der Aufwand minimal, aber der Ertrag ist auch kleiner. Die Mistelernte in Oberrealta war vergleichsmässig sehr aufwendig aber der Gewinn hat die Kasse gut gefüllt. Was solls, wichtig ist dass wir jeweils präsent sind. An unserem Stand war vor allem der einheimische Honig und der Birnel gefragt.

Koni Wiederkehr